



Christoph Metzelder

Dem Westfalen sagt man ja nach, dass er stets an seiner Scholle hängt. Wie oft habe ich unseren Nachbarn nach dem Schlüssel gefragt, wenn meine Eltern gerade nicht da waren und ich nicht ins Haus kam. Das sind Dinge, die eigentlich selbstverständlich sind, aber in unserer Gesellschaft immer mehr verloren gehen: dass man diesen Bezugspunkt hat und damit letztendlich auch die Hilfe von Leuten, die um einen herum wohnen. Ich persönlich habe das immer als toll empfunden.

Das hier ist mein erster Verein gewesen. Mit sechs Jahren habe ich schon hier angefangen - freilich nicht auf diesem Platz, der ist relativ neu, damals waren die Plätze noch etwas schlechter. Ich habe hier sieben, acht Jahre gespielt, und gerade deswegen eine besondere Beziehung zu diesem Verein entwickelt. Als er vor ein paar Jahren finanziell in Schieflage geraten ist, habe ich mich bereit erklärt, erst mal kurzfristig zu helfen. Mittlerweile ist daraus ein Projekt entstanden, das, glaube ich, zum einen wirklich ambitioniert ist und zum anderen auch einzigartig in Deutschland. Es ist der Versuch, einem klassischen Sportverein, also einem Bezirksligisten mit den typischen strukturellen Problemen - schlechte Plätze, Trainersituation schwierig, keine gute Ausrüstung - behutsam zu Profibedingungen zu verhelfen.

Es gibt ja im Grunde genommen immer zwei Ebenen; dazu gehört auch die erweiterte Nachbarschaft. Gerade in einer kleineren Stadt ist diese relativ groß. Es ist immer schön, Nachbarn und Bekannte wiederzusehen. Ich habe hier meine früheren Schulkollegen oder ehemaligen Mitspieler, die auch in unmittelbarer Nähe wohnen, und entweder gibt man sich Bescheid, dass man da ist, oder sie sehen, dass ich zu Hause bin, und dann trifft man sich. Das ist ja das Schöne: zurückzukommen und Leute um sich zu haben, die man seit Ewigkeiten kennt. Hier bin ich wirklich kein Exot mehr. Dass ich der Fußballspieler Christoph Metzelder bin, ist ok, aber das interessiert hier in Haltern eigentlich keinen.

Christoph Metzelder ist Fußballspieler (Verteidiger). Deutscher Meister 2001/02 mit Borussia Dortmund. Vize-Weltmeister 2002 in Südkorea und Japan. Europas U-21-Fußballer des Jahres 2002. WM-Dritter 2006 in Deutschland. Spanischer Meister 2008 mit Real Madrid. Im März 2007 gründete er die Christoph-Metzelder-Stiftung „Zukunft Jugend“.

